

7. Kaktus aus dem Baumarkt enttorfen:

In Großgärtnereien ist man in der Lage Kakteen erfolgreich in Torf oder Blumenerde zu ziehen. Auf der Fensterbank geht das meistens schief, da das Substrat zu lange braucht bis es abgetrocknet ist. In der Folge verschimmeln viele Pflanzen. Daher ist es besser die Pflanzen zu enttorfen.

8. Vermehrung:

ist möglich über Aussaat oder per Stecklinge.

9. Typische Pflegefehler:

- Vergeilung durch Lichtmangel
- Sonnenbrand bei Platzierung in der Sonne ohne Eingewöhnungszeit
- Fäulnis durch zu viel Wasser
- Kälte-/Frostschäden

10. Krankheiten und Schädlinge:

Wollläuse und die Spinnmilbe sind gefährliche Kakteenschädlinge, die man unbedingt bekämpfen muss.

11. Euphorbia:

Wenn Ihre Pflanze einen weißen Milchsaft hat und kleine grüne Blättchen, dann ist dies keinen Kaktus sondern eine Euphorbie. Ratschläge zu Pflege etc. findet man hier: <http://www.euphorbia.de/>

Weitere Fragen? Hier werden Sie sie los:

Ein Kakteenforum im Internet bei dem Sie ohne Anmeldung Fragen stellen können:
www.kakteenforum.de

Der Verein der Berliner Kakteenfreunde betreibt eine Internetseite mit vielen Tipps:
www.kakteenfreunde-berlin.de

Quelle des Informationsteils:
BernhardA bei www.kakteenforum.de
geändert

Viel Erfolg! Marco Wentzel

7. Kaktus aus dem Baumarkt enttorfen:

In Großgärtnereien ist man in der Lage Kakteen erfolgreich in Torf oder Blumenerde zu ziehen. Auf der Fensterbank geht das meistens schief, da das Substrat zu lange braucht bis es abgetrocknet ist. In der Folge verschimmeln viele Pflanzen. Daher ist es besser die Pflanzen zu enttorfen.

8. Vermehrung:

ist möglich über Aussaat oder per Stecklinge.

9. Typische Pflegefehler:

- Vergeilung durch Lichtmangel
- Sonnenbrand bei Platzierung in der Sonne ohne Eingewöhnungszeit
- Fäulnis durch zu viel Wasser
- Kälte-/Frostschäden

10. Krankheiten und Schädlinge:

Wollläuse und die Spinnmilbe sind gefährliche Kakteenschädlinge, die man unbedingt bekämpfen muss.

11. Euphorbia:

Wenn Ihre Pflanze einen weißen Milchsaft hat und kleine grüne Blättchen, dann ist dies keinen Kaktus sondern eine Euphorbie. Ratschläge zu Pflege etc. findet man hier: <http://www.euphorbia.de/>

Weitere Fragen? Hier werden Sie sie los:

Ein Kakteenforum im Internet bei dem Sie ohne Anmeldung Fragen stellen können:
www.kakteenforum.de

Der Verein der Berliner Kakteenfreunde betreibt eine Internetseite mit vielen Tipps:
www.kakteenfreunde-berlin.de

Quelle des Informationsteils:
BernhardA bei www.kakteenforum.de
geändert

Viel Erfolg! Marco Wentzel

7. Kaktus aus dem Baumarkt enttorfen:

In Großgärtnereien ist man in der Lage Kakteen erfolgreich in Torf oder Blumenerde zu ziehen. Auf der Fensterbank geht das meistens schief, da das Substrat zu lange braucht bis es abgetrocknet ist. In der Folge verschimmeln viele Pflanzen. Daher ist es besser die Pflanzen zu enttorfen.

8. Vermehrung:

ist möglich über Aussaat oder per Stecklinge.

9. Typische Pflegefehler:

- Vergeilung durch Lichtmangel
- Sonnenbrand bei Platzierung in der Sonne ohne Eingewöhnungszeit
- Fäulnis durch zu viel Wasser
- Kälte-/Frostschäden

10. Krankheiten und Schädlinge:

Wollläuse und die Spinnmilbe sind gefährliche Kakteenschädlinge, die man unbedingt bekämpfen muss.

11. Euphorbia:

Wenn Ihre Pflanze einen weißen Milchsaft hat und kleine grüne Blättchen, dann ist dies keinen Kaktus sondern eine Euphorbie. Ratschläge zu Pflege etc. findet man hier: <http://www.euphorbia.de/>

Weitere Fragen? Hier werden Sie sie los:

Ein Kakteenforum im Internet bei dem Sie ohne Anmeldung Fragen stellen können:
www.kakteenforum.de

Der Verein der Berliner Kakteenfreunde betreibt eine Internetseite mit vielen Tipps:
www.kakteenfreunde-berlin.de

Quelle des Informationsteils:
BernhardA bei www.kakteenforum.de
geändert

Viel Erfolg! Marco Wentzel